

Der Kaufvertrag und andere Vertragstypen



Ein Vertrag ist:
ein zweiseitiges verbindliches Rechtsgeschäft

Vertragstypen

Kaufvertrag	Werkvertrag	Arbeitsverträge		Mietvertrag
<p>Käufer und Verkäufer tauschen <u>Sache</u> gegen Geld gegen Geld</p>	<p>Käufer und Verkäufer tauschen ein bestimmtes vereinbartes <u>Werk</u> gegen Geld z.B. Scheider – Maßanfertigung eines Brautkleids</p>	<p>Dienstvertrag</p> <p>Dienstnehmer verpflichtet sich zur Erbringung einer Dienstleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> • an einem bestimmten Ort • zu bestimmten Zeiten (Arbeitszeiten) • er ist an die Weisungen des Dienstgebers gebunden 	<p>freier Dienstvertrag</p> <p>ähnlich wie Dienstvertrag: Unterschiede:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dienstnehmer regelt Arbeitsablauf selbst • ist nicht an die Weisungen des Dienstgebers gebunden 	<p>Vermieter überlässt den Mieter eine Sache zum GEBRAUCH gegen Entgelt</p>

Zustandekommen von Kaufverträgen:

VERTRAGSABSCHLUSS

=

ANTRAG

+

ANNAHME

Ein Vertrag ist:

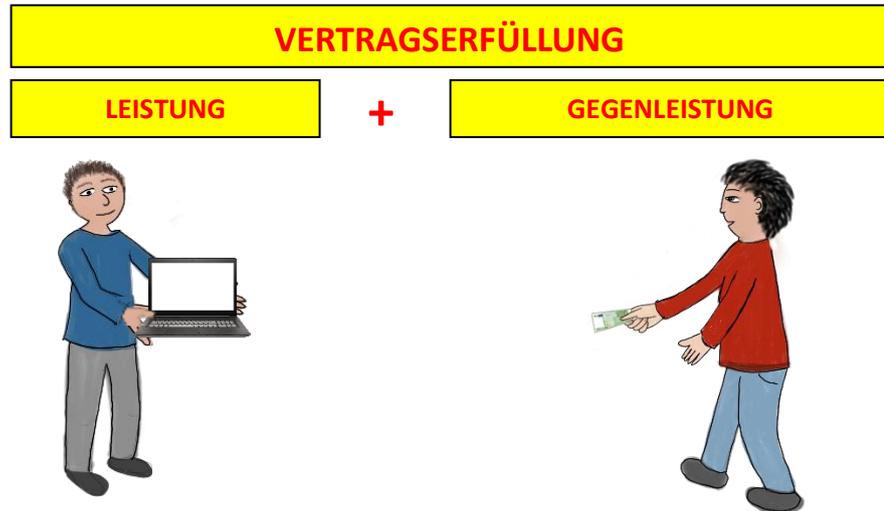
- ein zweiseitiges verbindliches Rechtsgeschäft
- kommt durch übereinstimmende Willenserklärung zwischen Verkäufer und Käufer zustande

Willst du es, in dieser Farbe, in dieser Qualität, zu den besprochenen Bedingungen kaufen?

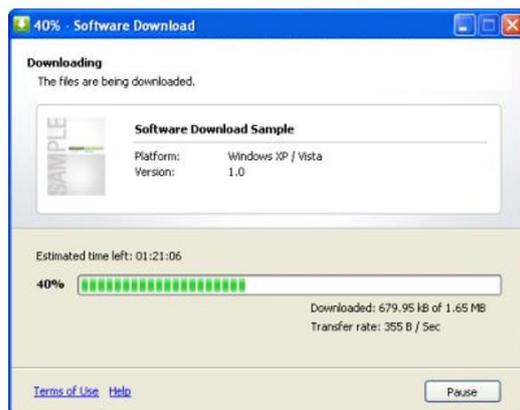
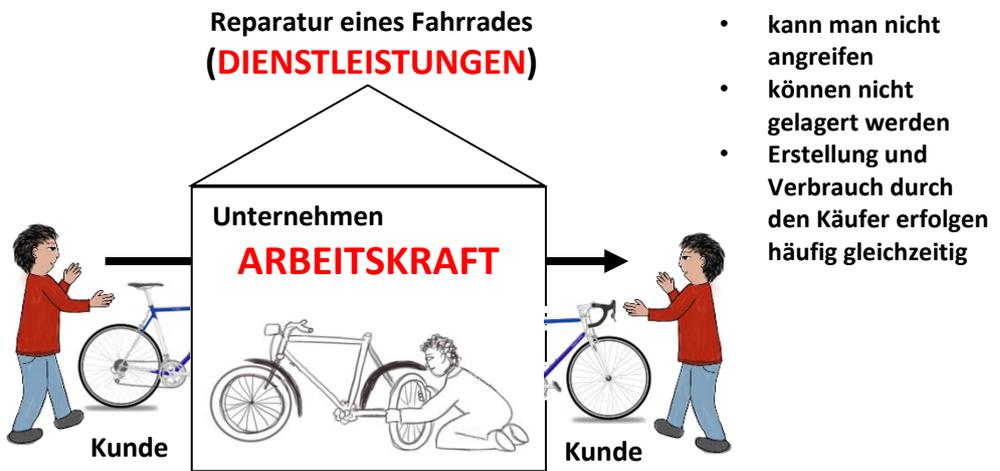
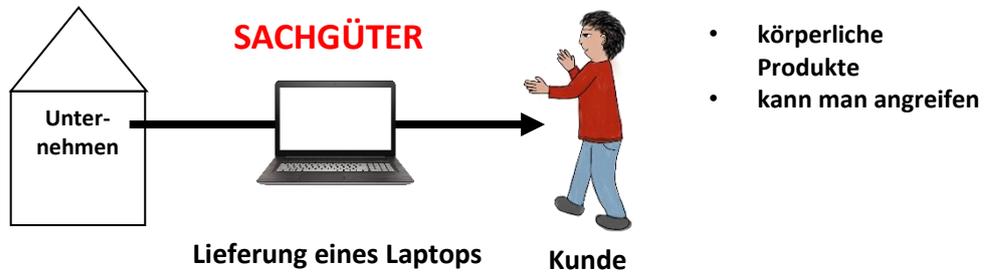
Ja, ich will es, in dieser Farbe, in dieser Qualität, zu den besprochenen Bedingungen kaufen!



Notizen:



Worüber werden KV abgeschlossen?



Digitale Produkte

INFORMATION:
Musik, Zahlenmaterial,
Computerspiele, Apps

Wie werden KV abgeschlossen?

Abschluss von Kaufverträgen

Offline

z.B. Einkauf im Supermarkt

Online

E-Commerce

z.B. Kauf
über Internet

M-Commerce

z.B. Kauf
über das
Mobiltelefon

B2B

Kaufvertrag
zwischen zwei
Unternehmen

Business to Business



B2C

Kaufvertrag zwischen
einem Unternehmen
und einem Privaten
(Konsumenten)

Business to Customer



C2C

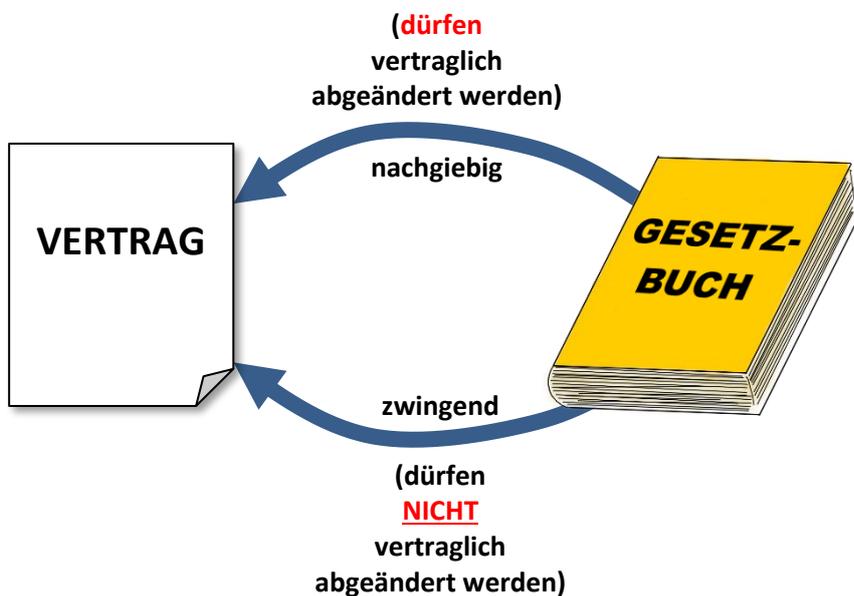
Kaufvertrag zwischen
zwei Privaten

Customer to Customer

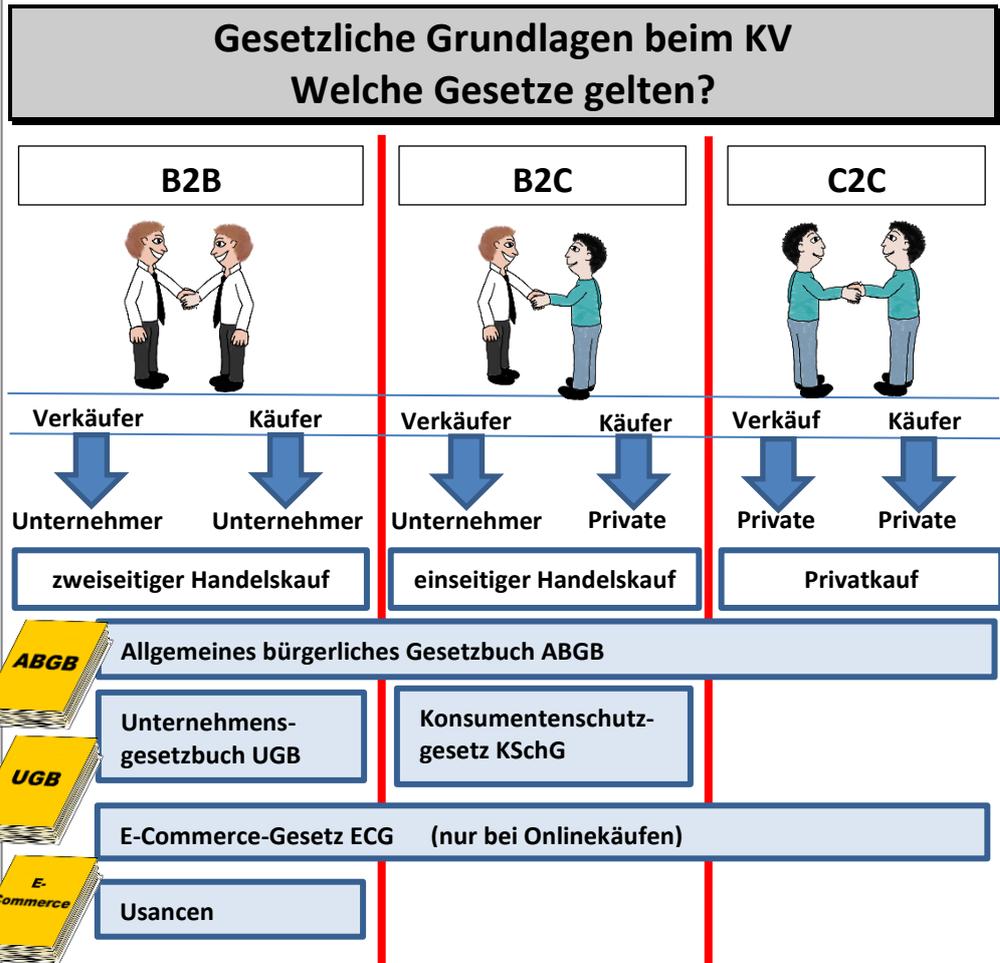


Rechtliche Grundlage

Gesetzliche Regelungen können sein ...

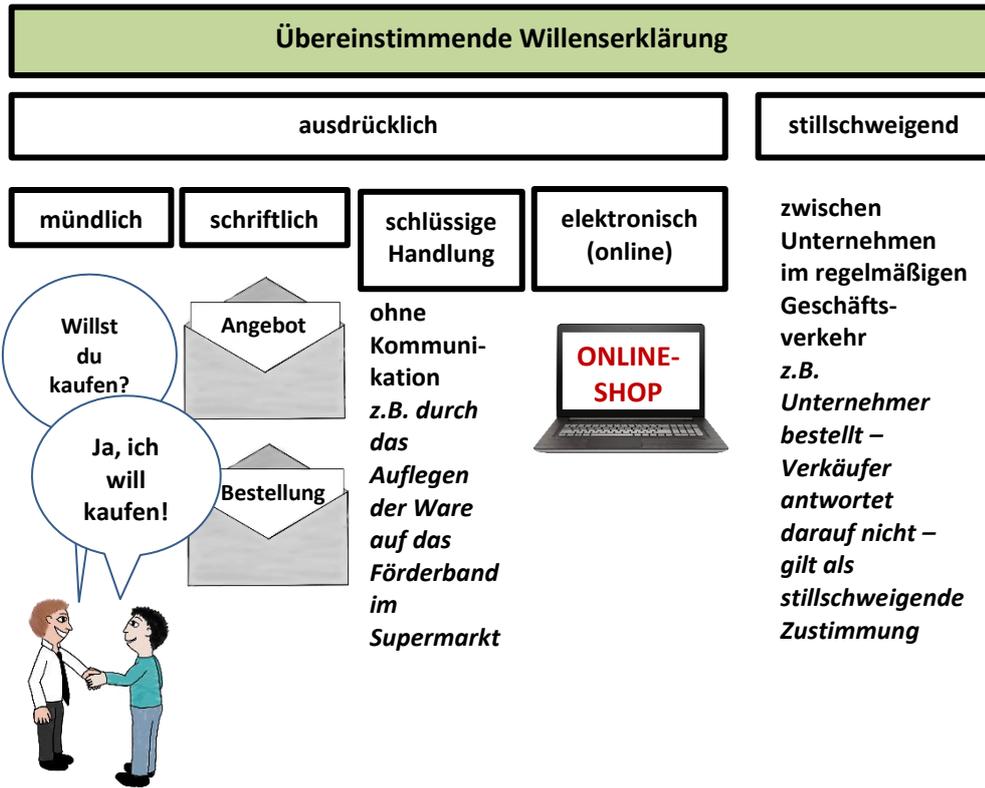


Notizen:



Bedingungen für das Zustandekommen von Kaufverträgen

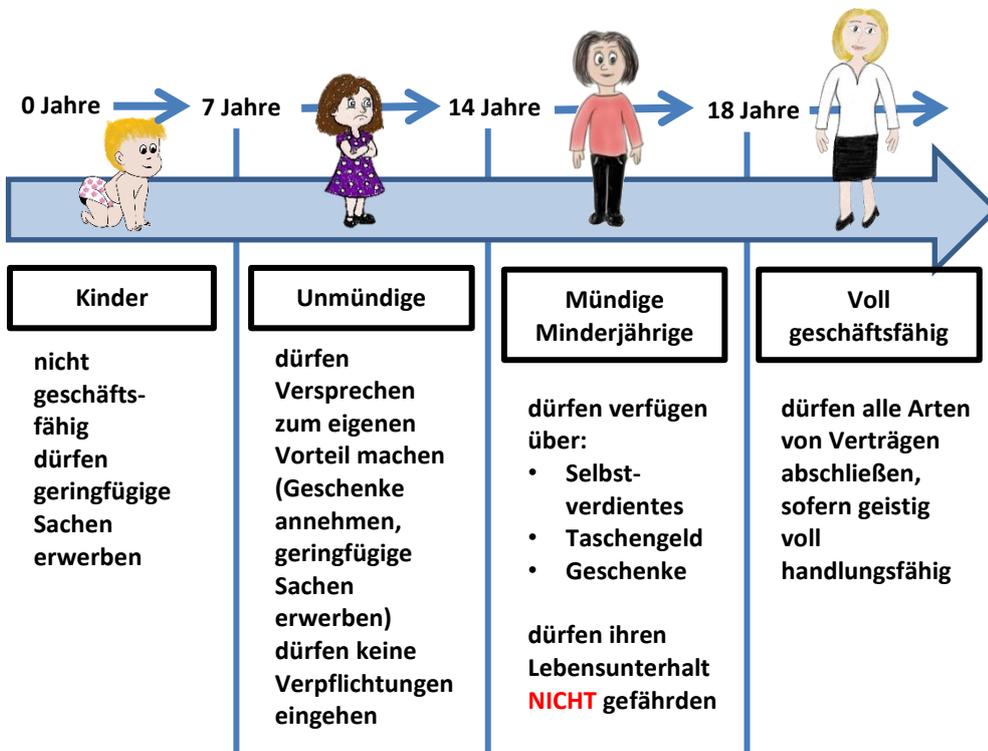




Folgende Geschäfte müssen schriftlich abgeschlossen werden:

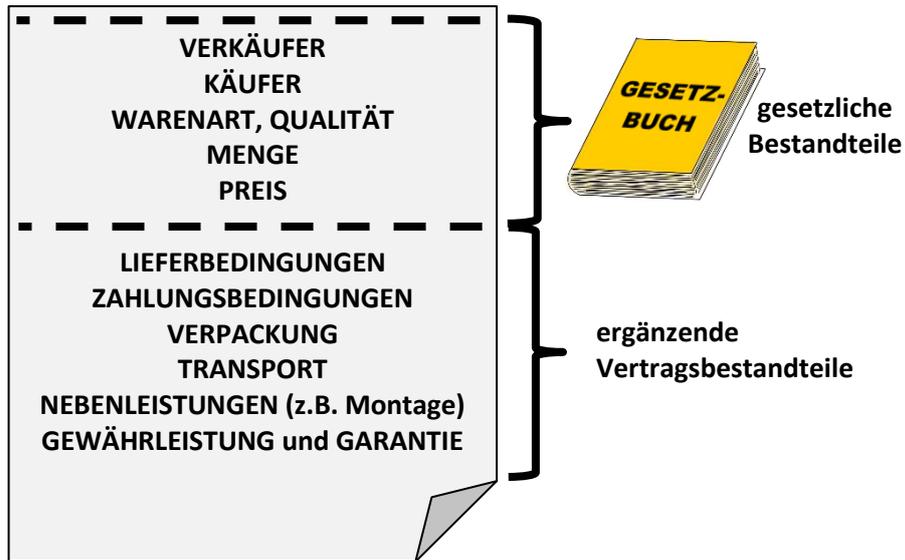
- Ratengeschäfte lt. KSchG
- Kaufverträge über Liegenschaften (bebaute und unbebaute Grundstücke) für die Eintragung ins Grundbuch

Geschäftsfähigkeit

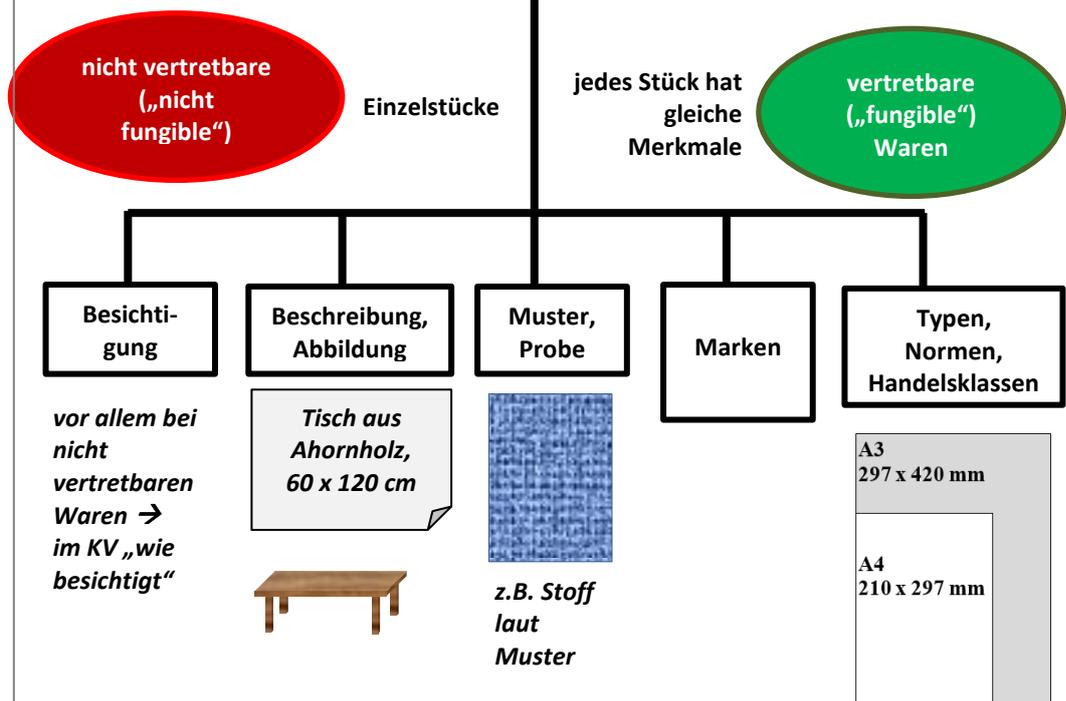


Notizen:

Der Inhalt des Kaufvertrags



Qualitätsfestlegung im Kaufvertrag



Beschreibung der Ware:

(1) Rationale Beschreibung (rechenmäßig erfassbar)

Feinheit bei Edelmetallen (z.B. Silber 800 fein)

Fettgehalt bei Molkereiprodukten (z.B. Käse)

Wassergehalt der Milch

Verunreinigung im Getreide

(2) Irrationale Beschreibung (rechenmäßig nicht erfassbar)

Möbel mit heller, kirschholzartiger Folienoberfläche

Kleider in dezent kariertem Design

Muster und Proben:

Muster (Proben) sind vergleichbare Ausführungen oder Teilmengen einer Ware, aus denen man die Qualität anderer Ausführungen oder der Gesamtmenge erkennen kann.

Kauf auf Probe:

- Kauf wird abgeschlossen
- Käufer ist berechtigt die Ware zurückzugeben („bedingter Kauf“)

Kauf zur Probe:

- Kauf einer kleinen Menge wird abgeschlossen
- meist günstiger Preis
- kein Rückgaberecht („unbedingter Kauf“)

Marken:

„... werden die besonderen Zeichen verstanden, die dazu dienen, zum Handelsverkehr bestimmte Erzeugnisse und Waren von anderen gleichartigen Erzeugnissen und Waren zu unterscheiden.“ (§1 Markenschutzgesetz)

Bei missbräuchlicher Verwendung von geschützten Marken kann auf Unterlassung und Schadensersatz geklagt werden.

Markenschutz:

Österreich:

- Eintragung ins Markenregister (Patentamt Wien)
- Schutzfrist 10 Jahre + Verlängerungsmöglichkeit

International:

- Eintragung ins internationale Markenregister in Genf
- Schutzfrist 20 Jahre + Verlängerungsmöglichkeit



Markenartikel werden:

- in einheitlicher Aufmachung
- in gleichbleibender Qualität

angeboten

Je nachdem, wer die Marke schützen lässt:

Erzeuger: Fabrikmarke

Händler: Handelsmarke



Notizen:

Typen, Normen, Handelsklassen

Typen

Vereinheitlichung der Endprodukte industrieller Erzeugnisse idR für ein bestimmtes Unternehmen

Marke: VW
Type: Golf GTI 16V



Normen

Richtlinien aller Art, die die Vereinheitlichung von Begriffen, Formen, Eigenschaften, Abmessungen etc. festlegen.
Gelten meist für gesamtes Staatsgebiet.

A3
297 x 420 mm

A4
210 x 297 mm

Handelsklassen

Legen vor allem im Einzelhandel Qualität für Lebensmittel fest.

Eier:

Qualitätsklassen:

extra, I, II, III

(Alter der Eier)

Gewichtsguppe:

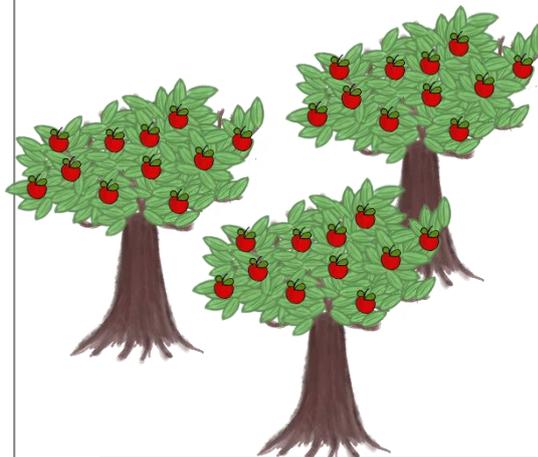
1 bis 7



Sonderregelungen der Qualität

Kauf in Bausch und Bogen („tel-quel“)

Käufer übernimmt die Ware ohne Rücksicht auf etwaige Fehler
Verkäufer haftet für keine bestimmte Qualität (Ware darf jedoch nicht verdorben sein)



BSP: Kauf einer gesamten Ernte

Spezifikationskauf

zunächst wird nur die Gattung der Ware festgelegt

Käufer kann innerhalb von Fristen Qualität näher bestimmen („spezifizieren“).

häufig verbunden mit „Sukzessivlieferung“ – mehrere Teillieferungen

BSP: Vereinbart wird die Abnahme von 1000 Paar Damenschuhen.

Abrufbar in 4 Teilmengen zu je 250 Paar in den Monaten April, Mai, Juni und Juli.

Bei Abruf werden Modelle, Farben, Größe detailliert bestimmt.

Mengenangaben im KV:

- **Längenmaße** (z.B. Meter Stoff, Meter Gummischlauch)
- **Schwermaße, Gewichte** (z.B. Tonnen Kohle, Gramm Gold)
- **Flächenmaße** (Quadratmeter Fliesen bzw. Bodenbelag)
- **Körpermaße** (Kubikmeter Sand)
- **Hohlmaße** (Hektoliter Getreide, Liter Milch)
- **Stückzahlen** (bei industriellen Endprodukten, wie Maschinen, Modeartikel, Spielwaren, Möbel etc.)
- **Verpackungseinheiten** (Kartons, Säcke, Ballen)



Mengen- angaben im KV	Verträge mit genauer Mengenangabe
	Verträge mit ungefährr Mengenangabe
	Verträge ohne Mengenangabe

- „Zirka-Verträge“
 - geliefert wird eine bestimmte +/- ein Prozentsatz
 - mögliche Abweichung entweder vertraglich geregelt oder aufgrund von Usancen
- Käufer hat Ware vorher besichtigt und besitzt ungefähren Überblick über die Gesamtmenge (Kauf ganzer Ernten, Kauf in Bausch und Bogen)

Berücksichtigung der Verpackung

Nettogewicht („Ntto“, „Reingewicht“) = Gewicht der Ware ohne Verpackung	
+ Tara („Ta“, „Verpackungsgewicht“) = Gewicht der Verpackung	
= Bruttogewicht („Btto“, „Rohgewicht“) = Gewicht samt der Verpackung	

Notizen:

Kontrolle der Menge

Verpackte Ware = Kontrolle schwierig

Gründe:

- technische Gründe (z.B. bei Konserven)
- wirtschaftliche Gründe – Ware wird in Verpackung weiterverkauft



Kontrollmöglichkeiten:

Rechnung „brutto für netto“

→ kontrolliert und berechnet wird Bruttogewicht

Erfahrungswerte

8% Tara vom Gesamtgewicht

Stichproben

→ kleine Stichprobe wird ausgepackt und abgewogen
→ Durchschnitt wird für die gesamte Sendung verrechnet („Durchschnittstara“)

Gewichtsabzüge

Bestellmenge: 3 Stück

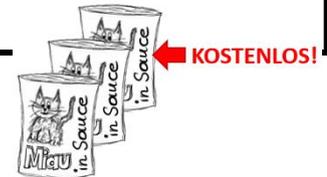
Draufgabe:

zur vertraglich, zu liefernden und zu zahlenden Menge wird eine nicht berechnete Zugabe gegeben



Dreingabe:

geliefert wird vertraglich vereinbarte Menge bezahlt werden muss eine geringere Menge



Der Preis im KV

Verträge mit festem Preis

Verträge mit freibleibendem Preis

Basiskauf:

- vereinbart wird ein Preis für eine bestimmte Basisqualität
- vereinbart wird zusätzlich Zu- bzw. Abschläge für abweichende Qualität

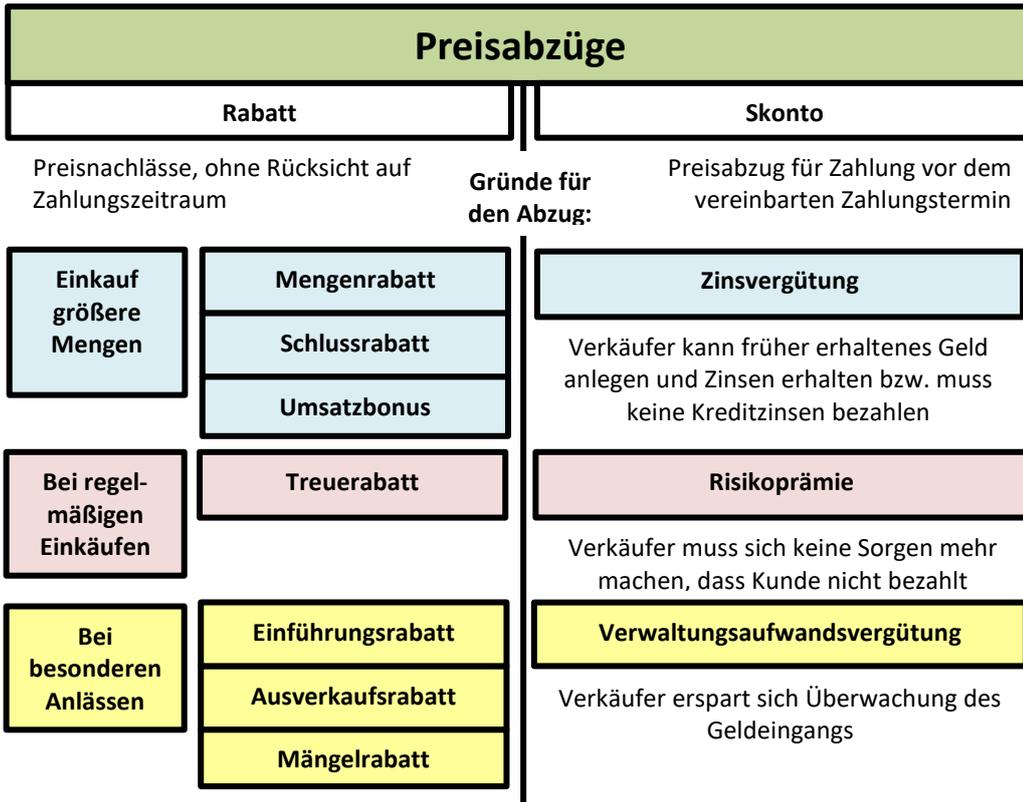
Kostenschwankungsklausel:

- vereinbart wird bei Kostensteigerungen beim Verkäufer den Preis abzuändern (z.B. höhere Personalkosten)
- Anteil der einzelnen Kosten am Gesamtpreis muss vereinbart werden (allg. Vereinbarungen genügen nicht)

Indexklauseln:

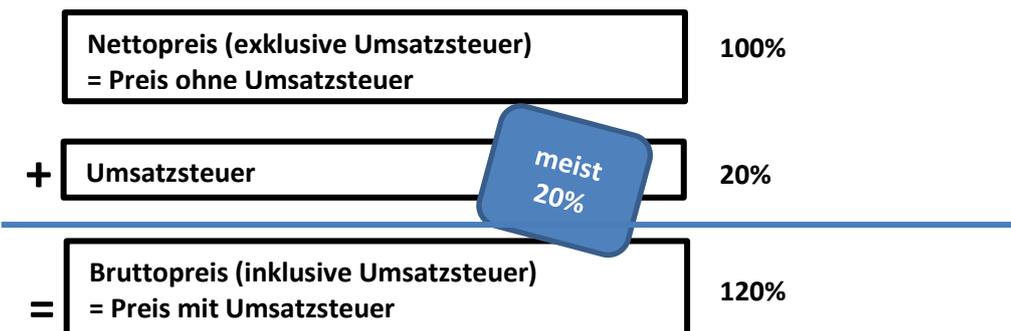
- Indexsicherung: Anpassung der Preise an Indexentwicklung

Index gibt an, wie sich Preise in einem bestimmten Bereich verändern (Verbraucherpreisindex, Baukostenindex)



Die Umsatzsteuer

Jeder Verkäufer ist gesetzlich verpflichtet (Ausnahmen siehe Umsatzsteuergesetz) **zusätzlich zum Preis der Ware Umsatzsteuer** an den Kunden zu **verrechnen** und an das Finanzamt abzuführen.



Preisangaben für **Konsumenten** müssen **Umsatzsteuer enthalten**



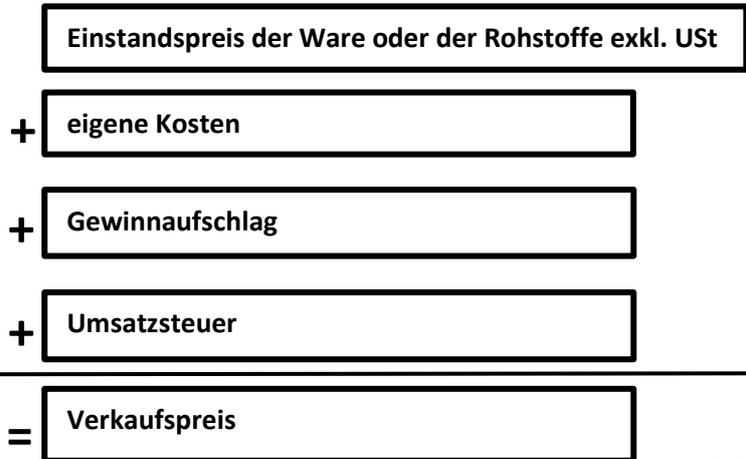
Preisangaben zwischen **Unternehmen** erfolgen meist **ohne Umsatzsteuer**



Notizen:

Wie ermitteln Unternehmen ihre Verkaufspreise?

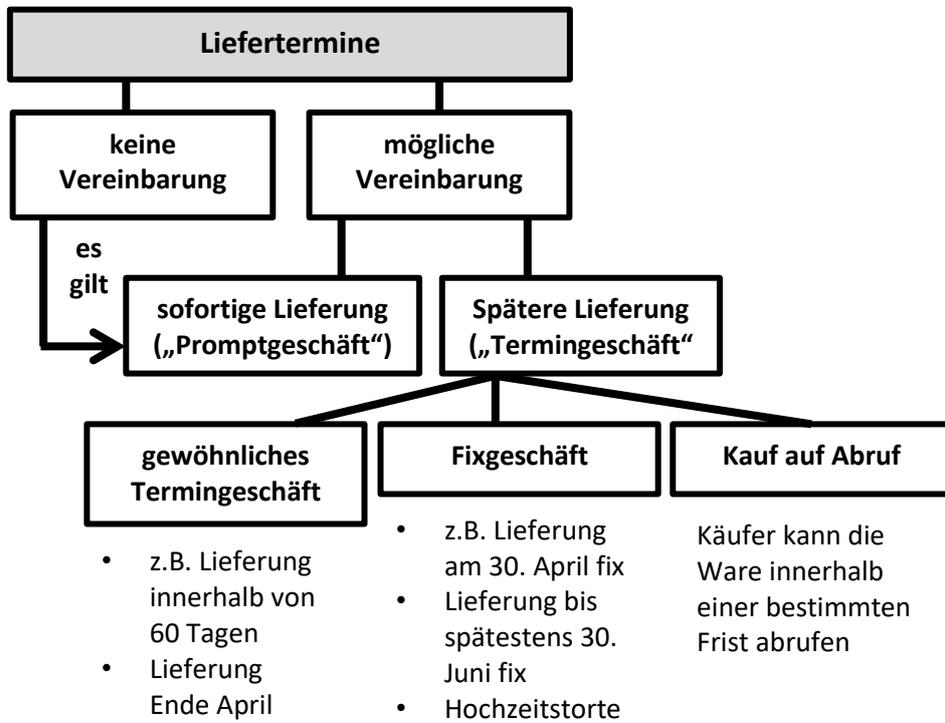
Preiskalkulation (vereinfachte Darstellung)

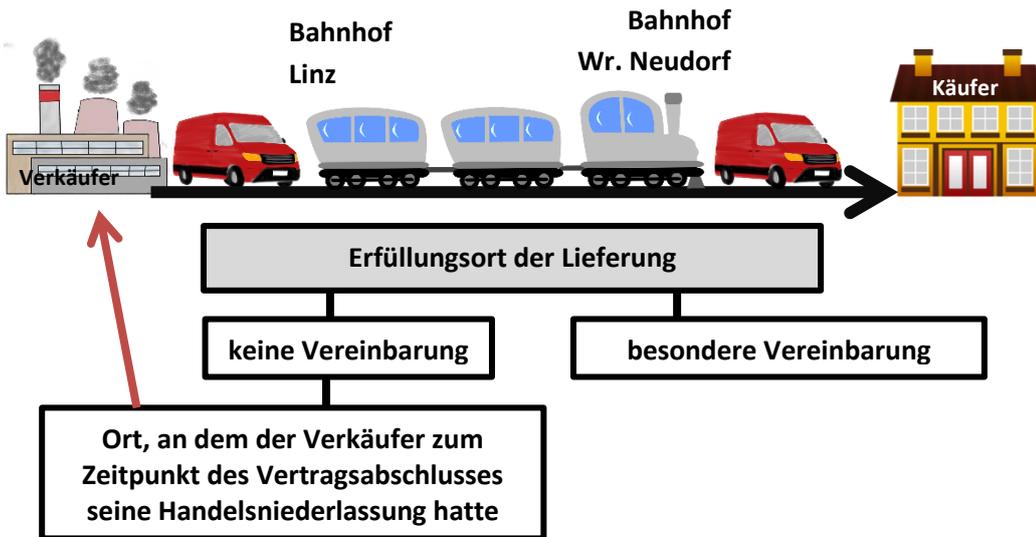


Bei der Festlegung des Verkaufspreises sind Unternehmen teilweise abhängig von den Preisen der Konkurrenz.

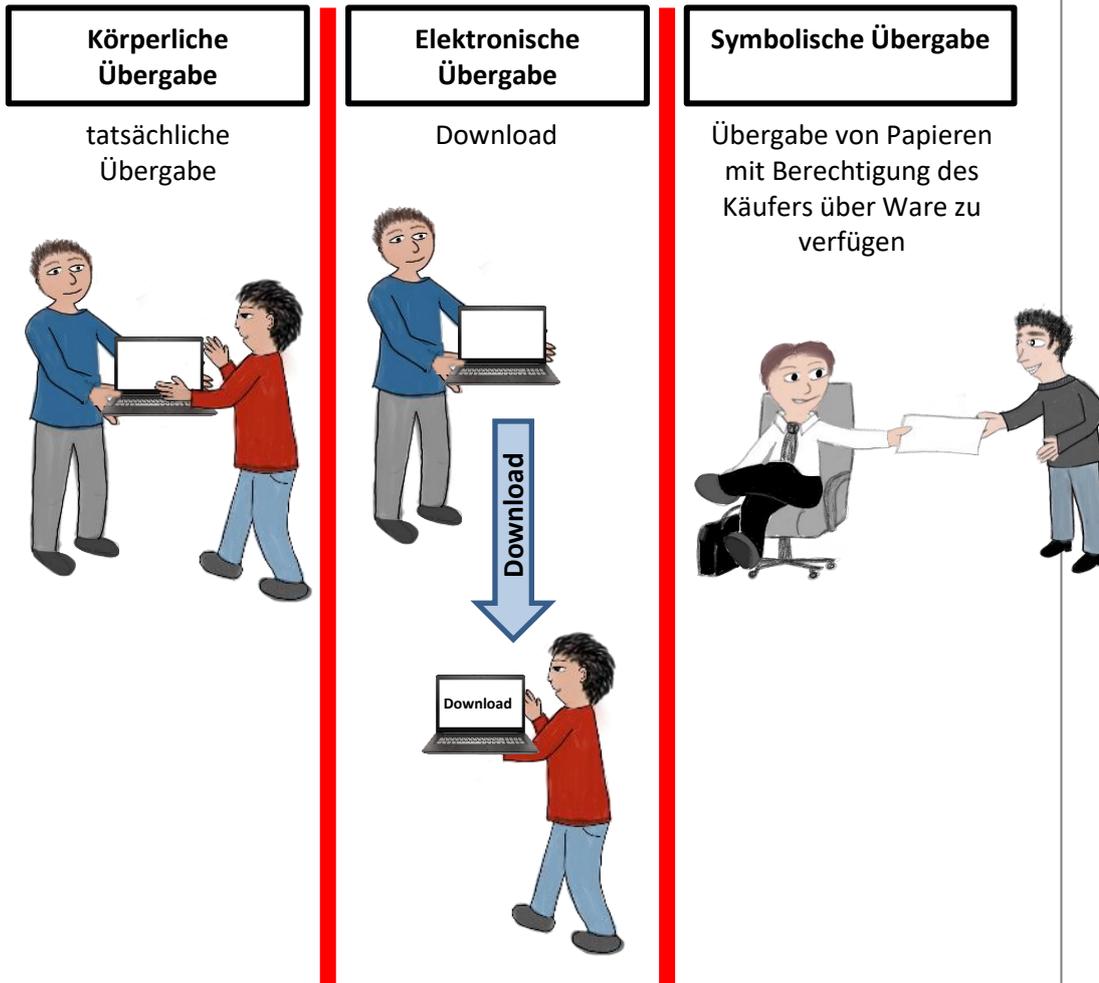


Lieferbedingungen



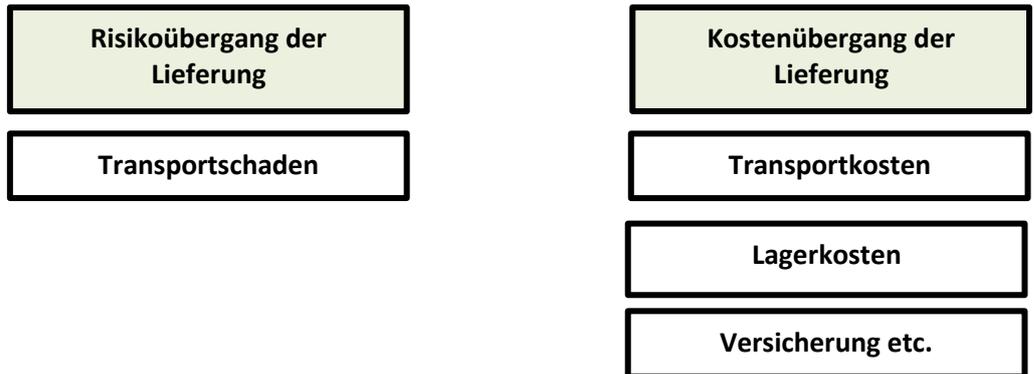


Übergabe der Ware:

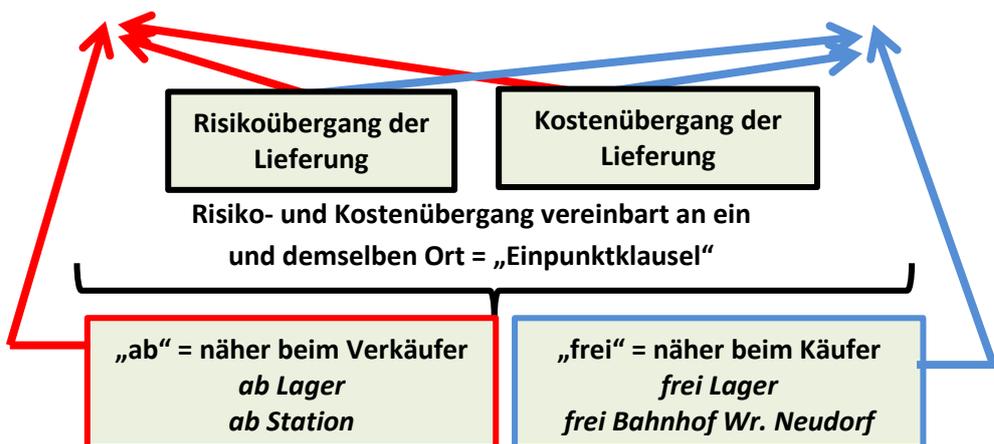
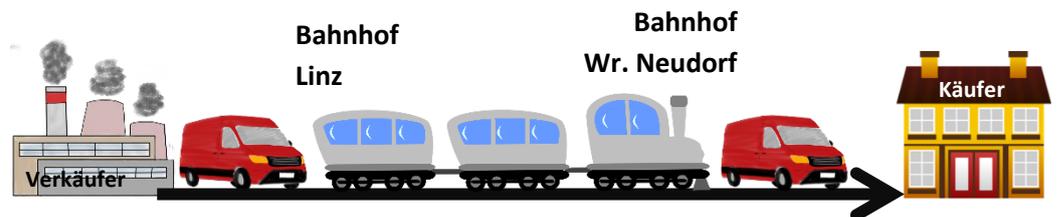
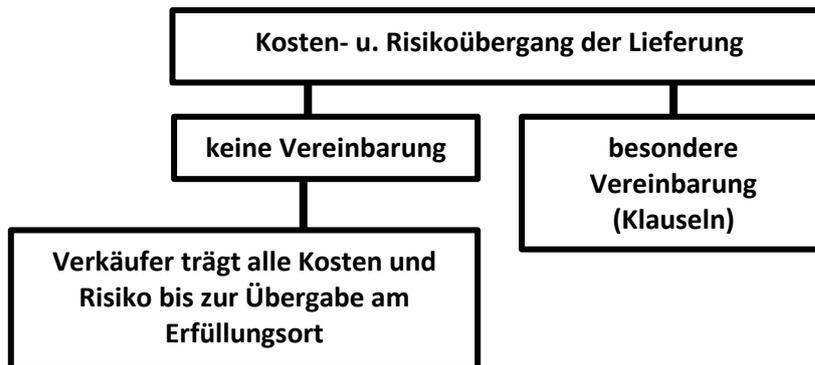


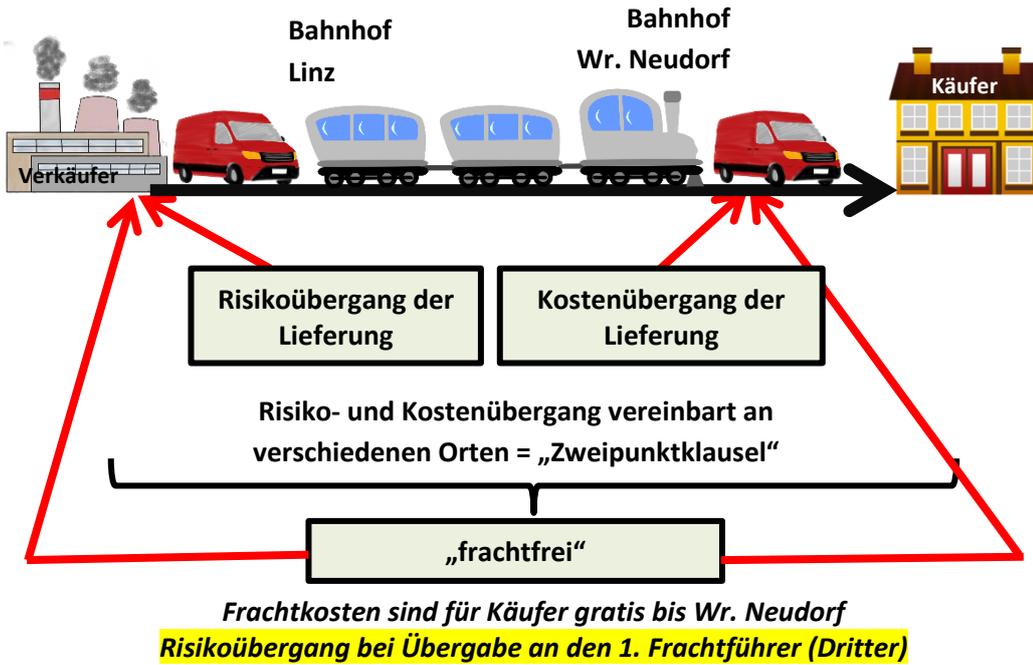
Notizen:

Die Kosten bzw. das Risiko der Lieferung – wer bezahlt, wer haftet?



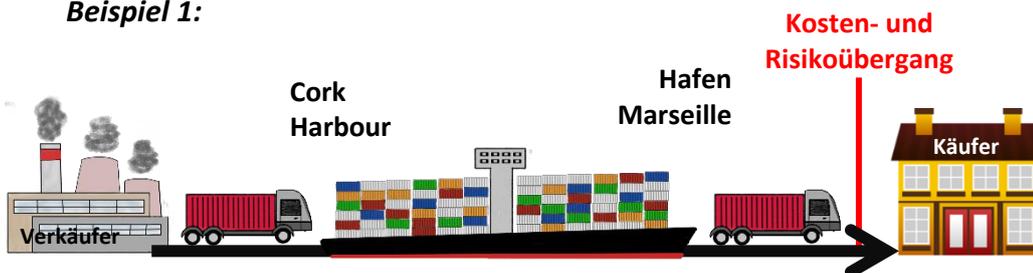
Anmerkung: Ist Erfüllungsort der Lieferung der Handelssitz des Verkäufers trägt faktisch der Käufer





Beispiele Lieferbedingungen

Beispiel 1:



Verkäufer: Apple Distribution International, Hollyholl, Cork, Ireland
 Käufer: Media Markt, 2334 Vösendorf
 Transport: per Schiffstransport von Cork Harbour nach Frankreich
 Der Transport der Ware vom Lager des Verkäufers zum Hafen in Cork erfolgt über die Spedition „Burke Shipping“.

Lieferbedingung: frei Lager

Bestimmen Sie für folgende Situationen, ob der Käufer oder Verkäufer die Bezahlung der angegebenen Rechnung bzw. die Abwicklung des Schadens vorzunehmen hat.

Transportschaden beim Schiffstransport.	Verkäufer
Rechnung der Firma Burke Shipping für den Transport der Ware vom Lager des Verkäufers zum Hafen in Cork (Irland).	Verkäufer
Transportschaden beim LKW-Transport von Marseille (Frankreich) nach Vösendorf.	Verkäufer
Rechnung des Schifftransportes.	Verkäufer

Notizen:

Beispiel 2:



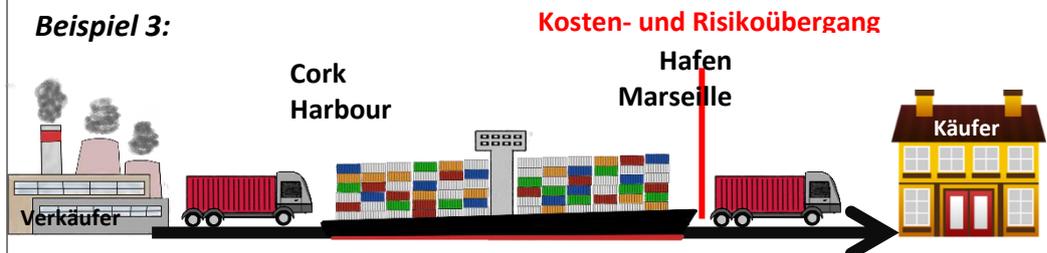
Verkäufer: Apple Distribution International, Hollyholl, Cork, Ireland
 Käufer: Media Markt, 2334 Vösendorf
 Transport: per Schiffstransport von Cork Harbour nach Frankreich
 Der Transport der Ware vom Lager des Verkäufers zum Hafen in Cork erfolgt über die Spedition „Burke Shipping“.

Lieferbedingung: ab Lager

Bestimmen Sie für folgende Situationen, ob der Käufer oder Verkäufer die Bezahlung der angegebenen Rechnung bzw. die Abwicklung des Schadens vorzunehmen hat.

Transportschaden beim Schiffstransport.	Käufer
Rechnung der Firma Burke Shipping für den Transport der Ware vom Lager des Verkäufers zum Hafen in Cork (Irland).	Käufer
Transportschaden beim LKW-Transport von Marseille (Frankreich) nach Vösendorf.	Käufer
Rechnung des Schifftransportes.	Käufer

Beispiel 3:



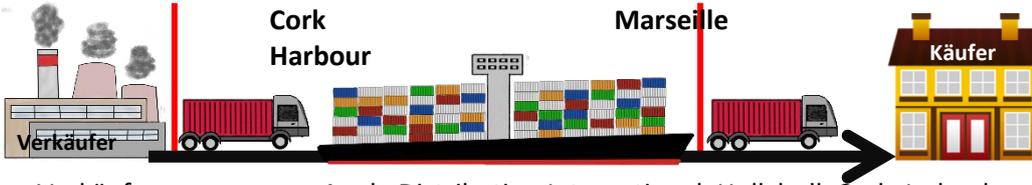
Verkäufer: Apple Distribution International, Hollyholl, Cork, Ireland
 Käufer: Media Markt, 2334 Vösendorf
 Transport: per Schiffstransport von Cork Harbour nach Frankreich
 Der Transport der Ware vom Lager des Verkäufers zum Hafen in Cork erfolgt über die Spedition „Burke Shipping“.

Lieferbedingung: frei Hafen Marseille

Bestimmen Sie für folgende Situationen, ob der Käufer oder Verkäufer die Bezahlung der angegebenen Rechnung bzw. die Abwicklung des Schadens vorzunehmen hat.

Transportschaden beim Schiffstransport.	Verkäufer
Rechnung der Firma Burke Shipping für den Transport der Ware vom Lager des Verkäufers zum Hafen in Cork (Irland).	Verkäufer
Transportschaden beim LKW-Transport von Marseille (Frankreich) nach Vösendorf.	Käufer
Rechnung des Schifftransportes.	Verkäufer

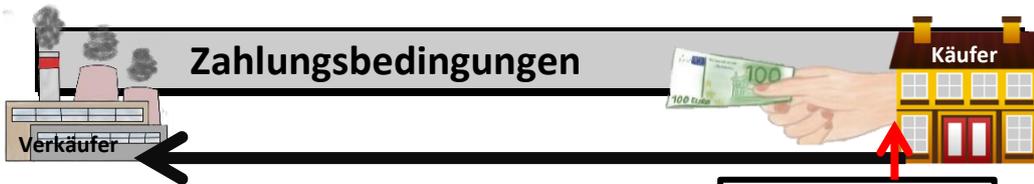
Beispiel 4:
Risikoübergang 1. Frachtführer



Verkäufer: Apple Distribution International, Hollyholl, Cork, Ireland
 Käufer: Media Markt, 2334 Vösendorf
 Transport: per Schiffstransport von Cork Harbour nach Frankreich
 Der Transport der Ware vom Lager des Verkäufers zum Hafen in Cork erfolgt über die Spedition „Burke Shipping“.

Lieferbedingung: frachtfrei Hafen Marseille

Transportschaden beim Schiffstransport.	Käufer
Rechnung der Firma Burke Shipping für den Transport der Ware vom Lager des Verkäufers zum Hafen in Cork (Irland).	Verkäufer
Transportschaden beim LKW-Transport von Marseille (Frankreich) nach Vösendorf.	Käufer
Rechnung des Schifftransportes.	Verkäufer



B2B = Betrag muss am Fälligkeitstag am Konto des Verkäufers gutgeschrieben sein.

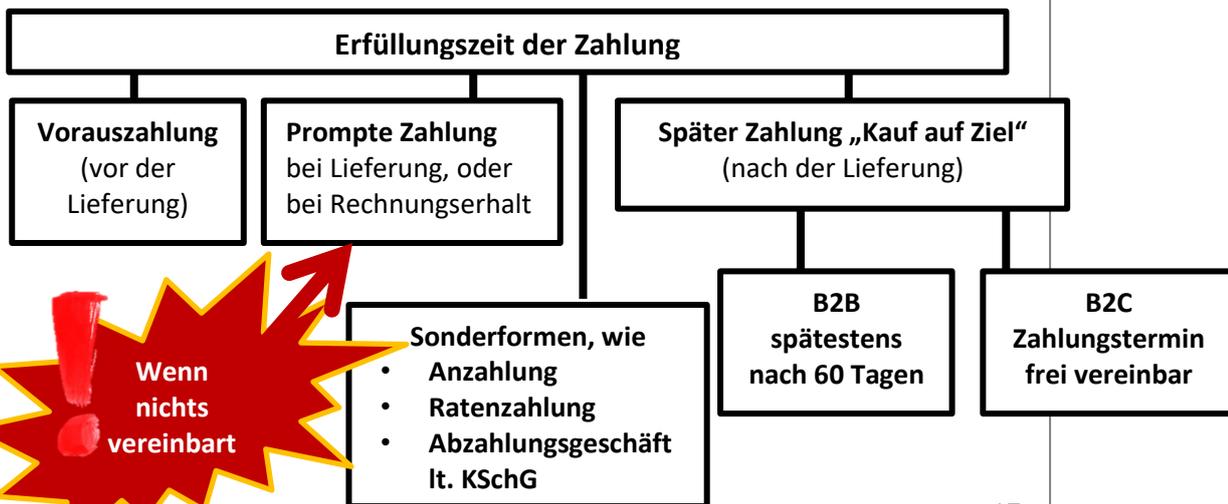
B2C = Betrag muss am Fälligkeitstag am Wohnsitz des Käufers eingezahlt werden

Erfüllungsort der Zahlung
= Wohnort bzw. Geschäftssitze des Käufers

„Geldschulden sind Schickschulden“ = Käufer muss auf seine Kosten (z.B. Überweisungsspesen) Geldbetrag dem Verkäufer übersenden

Kann vertraglich abgeändert werden (z.B. zahlbar und klagbar in“

- Bei Konsumente: im Kaufvertrag
- Bei Unternehmer: auf der Rechnung, wenn Rechnung und Lieferung gleichzeitig und Käufer Ware ohne Beanstandung übernommen hat



THEORIE: Der Kaufvertrag
Mag. Hirtl Isabella

Notizen:

Prompte Zahlung	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlung Zug um Zug bei Übergabe der Ware • Prompte Zahlung nach Übersendung der Faktura (Rechnung)
Vorauszahlung	Meist beim Onlinekauf.
Zahlung auf Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlungsfrist (z.B. „zahlbar innerhalb von 30 Tagen nach Lieferung“) • Kassarespiro: Angabe einer Kassafrist, bis zu dieser mit Skontoabzug bezahlt werden kann (z.B. „zahlbar innerhalb von 30 Tagen netto Kassa oder innerhalb von 8 Tagen abzüglich 2% Skonto“)
Anzahlung	<p>Teilweise Vorauszahlung des Kaufpreises</p> <p>Rechtswirkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • liefert Verkäufer Ware nicht, muss er Anzahlung zurückzahlen • übernimmt Käufer die Ware aus seinem Verschulden nicht, darf Verkäufer die Anzahlung in Höhe seines nachgewiesenen Schadens behalten (Schadensersatz)
Angeld	<p>Wird ausdrücklich ein ANGELD vereinbart ...Rechtswirkung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • liefert Verkäufer Ware nicht, muss er das doppelte Angeld dem Käufer erstatten • übernimmt Käufer die Ware aus seinem Verschulden nicht, darf Verkäufer das Angeld behalten

Das Ratengeschäft lt. Verbraucherkreditgesetz (VKrG)

Liegt vor wenn ...

- ... **Verkäufer = Unternehmer, Käufer = Konsument**
- ... **der Barzahlungspreis mindestens € 200,-**
- ... **Gesamtlaufzeit mehr als 3 Monate**



Es muss eine Ratenvereinbarung ausgestellt werden Inhalt:

- Sollzinsen
 - Gesamtbetrag, der zu bezahlen ist
 - effektiver Jahreszinssatz
 - Anzahl und Höhe der Raten
 - Angaben zu den Bedingungen über die Änderung des Sollzinssatzes und sonstiger Entgelte
 - Angaben zum Recht auf vorzeitige Rückzahlung oder zum Anspruch auf Entschädigungen
 -
- Konsument kann innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen vom Kreditvertrag zurücktreten
 - Kreditgeber kann noch offene Schuld fällig stellen, wenn der Konsument mit einer Ratenzahlung mindestens sechs Wochen in Verzug ist → Kreditgeber muss Terminverlust androhen und eine Nachfrist von mindestens 2 Wochen stellen für die offene Ratenzahlung

Notizen:

	Vorteile / Nachteile für den Verkäufer	Vorteile / Nachteile für den Käufer
Prompte Zahlung	<ul style="list-style-type: none"> + kein Dubiosenrisiko (dass Käufer nicht zahlt) + kein Geldwertrisiko (dass Geld weniger wert wird) + kein Zinsverlust + kein Verwaltungsaufwand für z.B. Mahnung 	<ul style="list-style-type: none"> - Etwaige Ansprüche wegen mangelhafter Ware schwer durchsetzbar - Kein Kredit des Lieferanten
Vorauszahlung	<ul style="list-style-type: none"> + siehe prompte Zahlung 	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe prompte Zahlung - Risiko, die Ware nicht zu erhalten
Zahlung auf Ziel	<ul style="list-style-type: none"> - Dubiosenrisiko - Geldwertrisiko - Zinsaufwand - Verwaltungsaufwand 	<ul style="list-style-type: none"> + Kredit vom Lieferanten
Anzahlung / Angeld	<ul style="list-style-type: none"> + teilweise Finanzierung durch den Käufer + Sicherheit, dass Käufer die Ware auch übernehmen wird 	

Die Verpackung

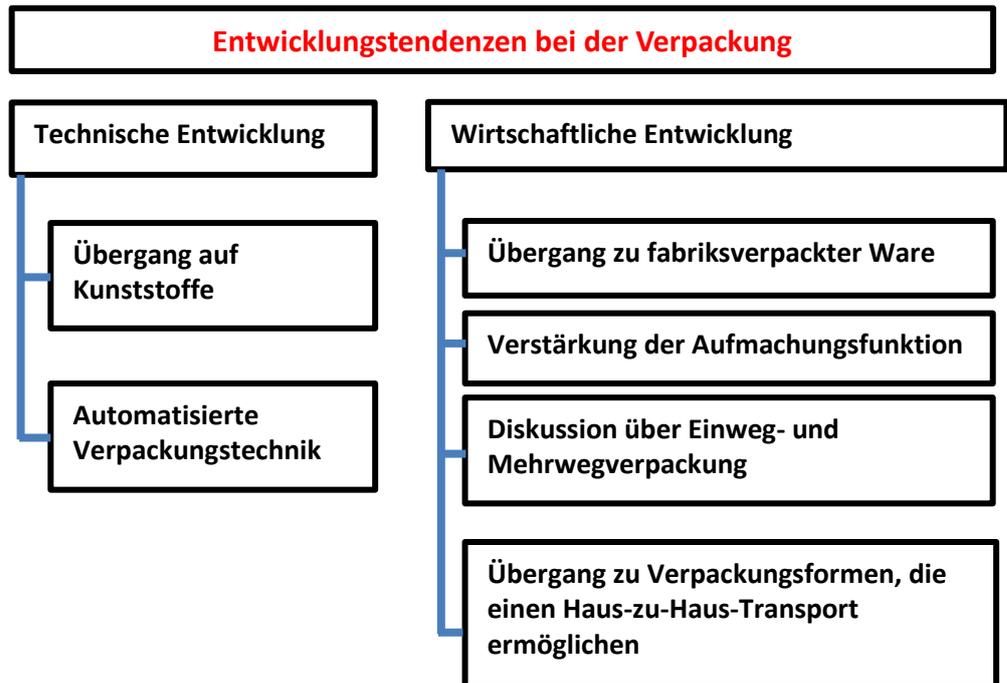
Funktionen der Verpackung



Wenn nicht im KV anders vereinbart,
ist der Verkäufer verpflichtet die Verpackung
„mit der Sorgfalt eines ordentlichen Unternehmers“ auszuwählen.

Wenn nicht im KV anders vereinbart,
trägt der Käufer die Kosten der Verpackung.

Notizen:



Technische Entwicklung

Übergang auf Kunststoffe

Vorteile:

- leichtere Verarbeitung
- kann an genaue Form der Ware angepasst werden
- kleiner und handlicher
- leichter als Holz- oder Metall

Nachteile:

- verrottet nicht od. schlecht
- geben beim Verrotten giftige Dämpfe ab



Automatisierte Verpackungstechnik

Vorteile:

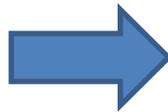
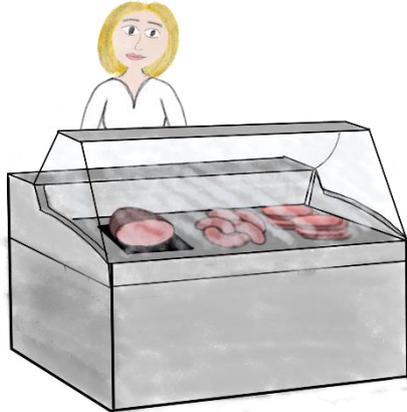
- schneller
- hygienischer
- keine schlampige Verpackung
- Ersatz unqualifizierter Arbeiter durch Maschinen

Nachteile:

- Verpackungsmaschinen erst bei größeren Stückzahlen rentabel
- Umstellung auf neue Produkte bzw. Verpackungsart schwierig

Wirtschaftliche Entwicklung

Übergang zu fabriksverpackter Ware statt Verpackung durch den Einzelhandel



Info:
für einen besseren Vergleich muss bei
verpackter Feinkostware der Kilopreis am
Preisschild angegeben werden

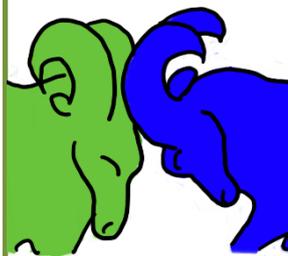
Verstärkung der Aufmachungsfunktion



Diskussion über Einweg- und Mehrwegverpackung

Mehrweg

Verpackung wird öfter
verwendet und
zwischen der
Verwendung gereinigt



Einweg

Verpackung
wird nach
der
Verwendung
entsorgt



Nachteile:

- Rohstoff-
verschwendung
- teurer als
Mehrweg
- Abfallvermehrung



Recycling

aus dem Müll werden Rohstoff
wiederverwertet

Notizen:

Übergang zu Verpackungsformen, die einen Haus-zu-Haus-Transport ermöglichen

Transport von sperrigen und schweren Gütern vom Produzenten zum Letztverbraucher, bei mehrmaligen Umladen, ohne umverpacken zu müssen
z.B. Paletten



Die Verpackungsverordnung

Verpflichtung für Verpackungshersteller und -vertreiber, gebrauchte **Verpackung unentgeltlich zurückzunehmen** und zu **80% des Gewichtes wiederzuverwerten**.

Bis zum Jahr 2000 HÄTTE **80% der Getränkeverpackung** auf **wiederbefüllbare Verpackung** entfallen sollen.

Die **Müllverbrennung** HÄTTE drastisch **reduziert** werden sollen.

Ziele wurden nicht erreicht, daher wird neu diskutiert.



Sonstige Vertragsbestandteile

Die AGB (Allgemeinen Geschäftsbedingungen)

- sind Vertragsbestandteile
- häufig auf der Rückseite von Bestellscheinen, Rechnungen od. Verträgen
- bei Onlinebestellungen (hier muss besonders darauf hingewiesen werden)
- meist werden Vertragspartner möglichst viele Pflichten aufgebürdet
- Klauseln müssen im Rahmen des Üblichen sein (Klauseln die Vertragspartner nicht vermuten kann, sind ungültig)



Der Eigentumsvorbehalt

- Käufer kann Ware benutzen
- Verkäufer bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentümer
- erlischt wenn:
 - ✓ Käufer Ware weiterverkauft
 - ✓ Käufer Ware weiterverarbeitet (z.B. Stoff für Kleider)

5 BEZAHLUNG, EIGENTUMSVORBEHALT, KAUF AUF RECHNUNG

Der Besteller kann den Kaufpreis per Rechnung (unter den in dieser Ziffer 5 genannten Voraussetzungen), Kreditkarte oder Lastschriftverfahren zahlen.

Jedes gelieferte Produkt bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum der Amazon EU Sarl.

Für Neukunden besteht eine Höchstgrenze, bis zu welcher der Kauf auf Rechnung möglich ist. Diese Grenze gilt für das gesamte Kundenkonto und berücksichtigt auch noch offene Beträge aus früheren Rechnungsbestellungen.

Umtauschrecht

ES GIBT KEIN GESETZLICHES UMTAUSCHRECHT!!!!



Bei Geschäften, die an Konsumenten verkaufen, wird jedoch meist im „Kulanzweg“ ein Umtauschrecht angeboten.



Umtausch- und Rückgaberecht

Es ist OK wenn du deine Meinung änderst.

Bring uns innerhalb von 2 Monaten deine unbenutzte Ware mit Originalverpackung und Kassenbonn zurück und du erhältst den vollen Kaufbetrag retour! Ausgenommen hiervon sind Arbeitsplatten nach Maß, Pflanzen, Lebensmittel, preisreduzierte Artikel und Artikel aus der Fundgrube.

Konventionalstrafen (Pönale)

Pauschalierter Schadensersatz der, wenn nicht rechtzeitig geliefert bzw. fertig gestellt wird bezahlt werden muss.

Zusätzlich muss der Vertrag trotzdem erfüllt werden.

Beispiel:

„Die Lieferung und der Einbau der gesamten Kucheneinrichtung laut Vertrag hat fix bis zum 31. Jänner 20.. zu erfolgen. Für jeden Tag, um den die Frist überschritten wird, erhält der Auftraggeber ein Pönale von 2% der Auftragssumme (exkl. Ust).“

Reuegeld

- Reuegeld = „Stornogebühr“
- es muss nur die Gebühr bezahlt, der Vertrag muss danach nicht erfüllt werden
- erscheint dem Verkäufer Reuegeld zu hoch kann er bei Gericht „Mäßigung“ beantragen

Gewährleistung und/oder Garantie

siehe später